

## Verein für Regionalentwicklung „Schwalm-Aue“: Pressemitteilung zur Ausstellungseröffnung - 09.02.2026

### „Schön hier. Architektur auf dem Land“ in Treysa eröffnet

Treysa – Mit einer gut besuchten Vernissage ist am Freitag im RoSenhaus in Treysa die Wanderausstellung „Schön hier. Architektur auf dem Land“ des Deutschen Architekturmuseums (DAM) eröffnet worden. Rund 40 Interessierte kamen, um zu sehen, wie innovativ und qualitativvoll heute in ländlichen Regionen gebaut wird.



Bildunterschrift: Organisatoren und Referenten (v.l.) Dr. Annette Becker, Sonja Kunze (akp), Sonja Pauly (LEADER-Regionalmanagerin), Dierk Glitzenhirn (Altenhilfe Treysa), Bürgermeister Claus Steinmetz, Gerhard Greiner

Waberns Bürgermeister Claus Steinmetz, Vorsitzender des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue, betonte in seiner Begrüßung: „Es lohnt sich, wertig zu bauen und öffentlichen Raum qualitativvoll zu gestalten, um Wohn- und Aufenthaltsqualität zu verbessern.“ Als gelungene Beispiele aus seiner Kommune nannte er das Feuerwehrhaus in Uttershausen und das Ärztezentrum im Ortskern von Wabern.

Gerhard Greiner, Präsident der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, sprach sich dafür aus, bestehende Flächenpotenziale stärker zu nutzen. „Wir müssen lernen, bestehende Gebäude und Areale in den Ortskernen zu aktivieren, statt immer neue Flächen zu versiegeln. Sanieren und Umnutzen sind nicht nur ökonomisch vernünftig, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz.“ Die Architekten- und Stadtplanerkammer

Hessen (AKH) bietet mit dem Ortsentwicklungsbeirat ein Beratungsangebot für hessische Kommunen an, um städtebauliche, baukulturelle und gestalterische Fragen frühzeitig zu klären.

Dr. Annette Becker vom Deutschen Architekturmuseum hob hervor, dass ländliche Regionen viele beispielhafte Projekte für zeitgemäßes, ökologisches und gemeinschaftlich orientiertes Bauen bieten. Ziel der Ausstellung sei es, diese architektonischen Qualitäten sichtbar zu machen.



Volles Haus bei der Ausstellungseröffnung: Die vorgestellten Beispiele von Neubau, Umbau und Sanierung trafen auf großes Interesse der Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Projekte aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz – vom modernen Dorfgemeinschaftshaus über umgebaute Scheunen bis zu nachhaltigen Wohnkonzepten. Ein Kurzfilm präsentiert zudem Stimmen aus Gemeinden, die erfolgreiche Bauprojekte umgesetzt haben.

Viele Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt. „Ich hätte nicht erwartet, dass es auf dem Land so viele kreative und zugleich bodenständige Architekturbeispiele gibt“, meinte eine Besucherin aus Schwalmstadt. „Das macht Lust, selbst genauer hinzuschauen, was sich in unserer Region bewegt.“

„Schön hier. Architektur auf dem Land“ ist bis 6. März 2026 im RoSenhaus, Rosengasse 3, zu sehen. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr.

Begleitend bietet eine Veranstaltungsreihe Impulse zu Architektur und Zusammenleben im ländlichen Raum. Nächster Termin ist am Mittwoch, 12. Februar, um 17 Uhr: Unter dem Titel „Schön hier. Das Begegnungshaus“ stellt Architekt Johannes Biskamp den Neubau der Begegnungsstätte der Altenhilfe Treysa vor.

Weitere Informationen unter [www.altenhilfe-treysa.de](http://www.altenhilfe-treysa.de)

Fotos zur Veröffentlichung freigegeben unter Angabe der Quelle: Jörg Döringer